

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society.

„Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.“

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zurich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Abonnementspreis der vereinigten Zeitschriften Mk. 1.50 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, für das Ausland Portozuschlag — 50 Pfennig. Erfüllungs-ort beiderseits Stuttgart. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart. Bestellung nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

57. 62 Carabus (494)

Neue bemerkenswerte Formen von *Carabus violaceus* L. aus der Schweiz.

Von *Paul Born*, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Wenn ich hiermit einige Zeilen über dieses Thema publiziere, so geschieht es nicht, um die entomologische Literatur mit neuen Namen zu bereichern, sondern um aufs neue auf den großen Reichtum an Formen bei unseren gewöhnlichen *Carabus*-Arten hinzuweisen und mein Scherflein zur Kenntnis derselben beizutragen. Im Gegenteil, es graut mir vor Aufstellung resp. vor der Taufe neuer *violaceus*-Formen aus dem zentral-europäischen Gebiete. Ich werde es deshalb auch unterlassen, diese neuen Lokalrassen, von denen ich schreibe, mit neuen Namen zu belegen, so interessant und auffallend dieselben auch sind. In meiner Sammlung, welche die Ausbreitung der verschiedenen Arten und ihre Lokalformen zur Darstellung bringen soll, bilden diese Suiten gleich hervorragende Erscheinungen, ob dieselben mit aparten Namen belegt sind oder nicht.

Es ist leicht begreiflich, daß unser so mannigfaltig gestaltetes Land, so klein es auch ist, verhältnismäßig eine große Zahl verschiedener Formen des *Carabus violaceus* (und anderer Arten) besitzen muß und es liegt ein gutes Stück Vaterlandsliebe in dem Bestreben, die Formen seines Heimatlandes in erster Linie zu sammeln und zu studieren. Es zieren denn auch tausende von *Carabus* aller Teile der Schweiz meine Sammlung, ein prächtiges Material, aus dem es noch vieles zu schöpfen gibt.

Was speziell *Carabus violaceus* anbetrifft, so leben rings um unser Land herum die verschiedenartigsten Rassen dieser Art, im Westen mehr *purpurascens*-Formen, im Norden und Nordosten solche von *violaceus* s. str., im Südosten stoßen wir auf *Neesii* und im Süden auf *obliquus*-Formen. Und alle diese Rassen machen nicht Halt vor unseren Grenzpfählen, sondern breiten sich alle ein gutes Stück in unser Land aus, verändern sich mit ihrer geographischen Ausbreitung

und gehen dadurch in andere Formen über, mischen sich und namentlich in unseren Gebirgsgegenden stoßen wir auf Rassen, die wir entschieden als Reliktformen betrachten müssen und die oft völlig isoliert dastehen. Es ist wirklich eine reiche und bunte Musterkarte des *violaceus*-Materialies, das wir in der Schweiz vor uns haben.

Ueber *C. violaceus Meyeri* Born aus dem südwestlichen Hochjura und über *Herrmanni* Born der Emmen-taler Voralpen habe ich schon bei verschiedenen anderen Anlässen geschrieben. Ich lasse dieselben, wie andere bekannte Rassen, unberücksichtigt. Es ist mir mehr darum zu tun, einige noch nicht bekannte Lokalformen ans Tageslicht zu ziehen.

Da ist vor allem eine Form, die ich vor 4 Jahren in den oberen Simmentaler Alpen entdeckte und welcher ich seither jeden Sommer einige Tage nachpirschte. Sie bewohnt die höchsten Gräte dieser Gebirgsgegend (Albristhorn, Laveyengrat, Taube) und ist sehr selten. In den 4 Jahren habe ich es trotz des eifrigsten Suchens auf bloß 19 Stück gebracht, welche alle in meiner Sammlung stecken.

Es ist diese neben *Muellerianus* Born aus den Vorarlberger Alpen die kleinste, mir bekannte *viola eus*-Rasse (17—22 mm), die auch auf den ersten Blick sehr an *Muellerianus* erinnert. Letzterer gehört aber durch seinen deutlich knopfartig abgesetzten Forceps und seine gekörnte Skulptur zur Haupttrasse des *violaceus* s. str., diese Simmentaler Rasse aber mehr ins Gefolge von *purpurascens*. Der Penis ist an der Spitze nicht knopfartig abgeschnürt, sondern mehr allmählich ausgezogen und schwach verbreitert, ein wenig nach vorn gebogen. Die Gestalt ist diejenige stark gewölbte, gedrungenere des *Muellerianus*, aber auch die Skulptur ist verschieden, nämlich noch bedeutend gröber und zwar zeigen alle Körner Tendenz, sich in Längslinien zu ordnen. Es kommt dabei stellenweise zur Bildung von Rippenelementen, oft sogar zu ziemlich deutlichen primären und sekundären Rippen. Er ist also eine, auch in der Auflösung der Rippen weniger fortge-

schrittene, den purpurascens-Formen näher stehende Form, als *Muellerianus*. Alle meine Exemplare haben einen feinen, schwach purpurviolett, oft etwas goldglänzenden Seitenrand; im Ganzen sind sie eher etwas düster. Es ist eine wirklich zierliche Gesellschaft, die ich im Schweiß meines Angesichtes zusammengebracht habe. Ich möchte sie am ehesten als eine hochalpine *exasperatus*-Form bezeichnen. Merkwürdig ist, daß auf den Gebirgen nach allen Seiten ringsherum sich lauter Formen mit bedeutend feinerer Skulptur finden. Diese Simmentaler Rasse steht in dieser Beziehung ganz isoliert da. (Schluß folgt.)

57 9 : 15. 3

Uebersicht über die 1915 von einigen bei Grünberg, Schles., vorkommenden Hymenopteren besuchten blühenden Pflanzen.

(Die Pflanzen sind nach dem Grade der Häufigkeit des Besuchs geordnet.)

Von *Hugo Schmidt*, Grünberg, Schles.

Apidae:

B o m b u s.

<i>Bombus agrorum</i> L.	<i>Ballota nigra</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Anchusa officinalis</i> <i>Aesculus hippocast.</i> <i>Knautia arvens.</i> <i>Melampyrum silvat.</i> <i>Symphytum officin.</i> <i>Melilotus officinalis</i> <i>Trifolium hybridum</i> <i>Geum rivale</i> <i>Stachys silvatica</i> <i>Scrophularia nodosa</i> <i>Vicia cracca</i> <i>Prunella vulgaris</i> <i>Medicago sativa</i> — <i>varia</i> <i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus hypnorum</i> L.	<i>Rubus fruticosus</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Echinops sphaeroceph.</i> <i>Tilia ulmifolia</i> <i>Cirsium oleraceum</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Anchusa officinalis</i> <i>Centaurea rhenana</i> <i>Ballota nigra</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Raphanus raphanistr.</i> <i>Sarothamnus scopar.</i> <i>Galega sp.</i>
<i>Bombus cognatus</i> Steph.	<i>— varia</i> <i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus lapidarius</i> L.	<i>Anchusa officin.</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Anchusa officin.</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Rubus fruticosus</i> — <i>idaeus</i>
<i>Bombus confusus</i> Schenk.	<i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus pratorum</i> L.	<i>Anchusa officin.</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Rubus fruticosus</i> — <i>idaeus</i>
<i>Bombus hortorum</i> L.	<i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus pomorum</i> Panz.	<i>Anchusa officin.</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Anchusa officin.</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Rubus fruticosus</i> — <i>idaeus</i>
<i>Bombus hypnorum</i> L.	<i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus rajellus</i> K.	<i>Anchusa officinalis</i> <i>Ballota nigra</i> <i>Lamium purpur.</i>
	<i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus silvarum</i> L.	<i>Anchusa officinalis</i> <i>Ballota nigra</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Knautia arvensis</i> <i>Prunella vulgaris</i> <i>Armeria vulgaris</i>
	<i>Melilotus alba</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Glechoma hederacea</i> <i>Ajuga reptans</i> <i>Rhamnus frang.</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Lychnis flos cueuli</i> <i>Rubus idaeus</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Malva neglecta</i> <i>Centaurea jacea</i> <i>Carduus crispus</i> <i>Cirsium palustre</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Euphrasia officin.</i>	<i>Bombus subterraneus</i> — — <i>v. borealis</i> Schmied. — — <i>v. distinguendis</i> Mor. — <i>terrestris</i> L.	<i>Anchusa officinal.</i> <i>Ballota nigra</i> <i>Ballota nigra</i> <i>Tilia ulmifolia</i> <i>Ballota nigra</i> <i>Anchusa officinalis</i> <i>Armeria vulgaris</i> <i>Echium vulgare</i> <i>Knautia arvensis</i> <i>Medicago sativa</i> — <i>varia</i> <i>Hypericum perforat.</i> <i>Linaria vulgaris</i> <i>Rubus fruticosus</i> — <i>idaeus</i> <i>Calluna vulgaris</i> <i>Trifolium pratense</i> <i>Spiraea salicifolia</i> <i>Oenothera biennis</i> <i>Veronica spicata</i> <i>Rhamnus frangula</i> <i>Bryonia alba</i> <i>Berberis vulgaris</i> <i>Melilotus alba</i> <i>Lathyrus pratensis</i> <i>Sempervivum tector.</i> <i>Symphoricarpon alb.</i> <i>Cirsium arvense</i> <i>Centaurea rhenana</i> <i>Peucedanum oreosal.</i>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Born [Born-Moser] Paul

Artikel/Article: [Neue bemerkenswerte Formen von Carabus violaceus L. aus der Schweiz. 1-2](#)